



HANDWERKER FÜR JEDEN EINSATZ Raphael Jaquet ist Tontechniker, Bühnenbauer, Sanitärinstallateur – eigentlich alles ausser Schauspieler. PASCAL MEIER / WWW.EIN-BLICK.CH

Der Kaufmann und Handwerker

Der Sarmenstorfer Raphael Jaquet (22) ist einer der Hauptakteure hinter der Bühne

Nach den Vorstellungen wird jeweils auch für die Helfer hinter der Bühne des «Sachsenmatt»-Spektakels in Sarmenstorf applaudiert. Um die Arbeit der freiwilligen Helfer aber richtig zu würdigen, hat sich die AZ Freiamt stellvertretend drei von ihnen herausgepickt.

ANDREA WEIBEL

Seitdem er Anfang März seinen Zivildienst abgeschlossen hat, ist der 22-jährige Sarmenstorfer Raphael Jaquet «zu 100 bis 120 Prozent für das Theater engagiert», lacht er. Architekt Stefan Hegi ist für sämtliche Bauten sowie das Bühnenbild verantwortlich. «Ich kenne seine Söhne gut. Durch sie habe ich erfahren, dass noch Helfer gesucht werden, und mich gleich gemeldet», erinnert sich Jaquet. «Nach «De Chlostermetzger», dem letzten Theater der Gruppe, habe ich mir überlegt, selber

mitzuspielen, mich dann aber für den Aufbau entschieden.»

Keine zwei linken Hände

Raphael Jaquet ist gelernter Kaufmann. «Da ich aber schon seit vielen Jahren in der Jungwacht dabei bin und vom Zelt bis zur WC-Anlage für ein ganzes Lager alles aufgebaut habe, fühle ich mich nicht gleich aufgeschmissen, wenn ich einmal eine Bohrmaschine in der Hand halte», beschreibt er gut gelaunt. So wurden ihm – quasi als rechte Hand Stefan Hegis – die unterschiedlichsten Kompetenzen übertragen.

Zum Beispiel die Rohrverlegung für die Toiletten: «Zu Beginn hatte ich keine Ahnung, wie ich das anstellen sollte. Also bin ich zum Sarmenstorfer Werkhofchef gegangen, der mir erst einmal einen Crashkurs im Verlegen von Rohren gegeben hat», berichtet Jaquet. Anschliessend hat er sich in Sani-

tärgeschäften mit den nötigen Utensilien eingedeckt – und nach kurzer Zeit waren die Abflussrohre fachmännisch verlegt.

«Einfach mal probieren»

«Wenn ich nochmals anfangen müsste, würde ich viel effizienter arbeiten», erklärt er grinsend. «Zum Beispiel würde ich nur einmal pro Woche in den Bau- und Hobby-Markt fahren, statt siebenmal. Am Anfang wusste ich noch nicht, was ich alles brauche.»

Er bleibt bescheiden: «Ich denke, jeder, der von einer Sache nicht viel Ahnung hat, würde einen Fachmann fragen und es dann einfach versuchen.» Bei einfacheren Aufgaben, wie dem Bau eines Stuhls oder eines Häuschens, «beginnst du halt einfach mal. Und wenn du einen Fehler machst, schraubst du das falsche Brett eben wieder ab und versuchst es nochmals.»

Am Freitagnachmittag um 16.30

Uhr wurde der Aufbau fertig, um 20.15 Uhr fand die Premiere statt. «Wir waren genau eine halbe Stunde hinter dem Zeitplan.» Die Arbeit hat dem jungen Allrounder sehr gut gefallen. «Vor allem die Zusammenarbeit mit den anderen rund 50 freiwilligen Helfern war toll. Die meisten kannte ich aus dem Dorf, und so haben wir uns besser kennen gelernt.»

Während der Vorstellungen ist Jaquet für den perfekten Ton verantwortlich. «Ich habe früher in einer Band gesungen und bei Kanal K gearbeitet, daher kenne ich mich ein wenig mit der Tontechnik aus», erklärt er. Auch diese Aufgabe mache ihm Spass. «Wenn die Umstände stimmen, bin ich nächstes Mal sicher wieder dabei.»

Die Vorstellungen der «Sachsenmatt» sind beinahe ausverkauft. Zusatzvorstellungen am 16. und 23. Juni. Mehr Informationen dazu unter www.sachsenmatt.ch